

GDM 34/2010S

26. März 2010

## „Jugend forscht“: Landessieger bei Airbus ausgezeichnet

Bei Airbus sind heute im Rahmen des Landeswettbewerbs „Jugend forscht“ die besten Nachwuchsforscher Hamburgs ausgezeichnet worden. Die Juroren wählten von insgesamt 15 Projekten drei Arbeiten aus, die beim Bundesfinale des Wettbewerbs in Essen die Hansestadt vertreten werden.

Insgesamt beteiligten sich 26 Schülerinnen und Schüler – in den Kategorien Arbeitswelt, Chemie, Geo- und Raumwissenschaften, Mathematik/Informatik, Physik und Technik.

Mit einer Feierstunde im A380-Delivery-Center „Jürgen Thomas“ würdigte Dr. Gerald Weber, Airbus Vorstand Operations und Vorsitzender der Geschäftsführung von Airbus in Deutschland, die herausragenden Leistungen aller Teilnehmer: „Kreative Ideen sind der Rohstoff, aus dem Forschung wird. Auch unsere 40-jährige Erfolgsgeschichte baut auf Forscherdrang, Ideenreichtum, Mut und Durchsetzungswillen auf. Das sind die Zutaten, die Innovationen hervorbringen.“

Der Abiturient Maximilian Claus vom Gymnasium Rahlstedt entwickelte eine neue Programmiersprache, ein Highlight unter den siegreichen Arbeiten. Zusätzlich bekam er für diese Arbeit im Fachgebiet Informatik/Mathematik den Sonderpreis der Hamburger Schulsenatorin Christa Goetsch.

Ebenfalls erfolgreich im Fachgebiet Chemie waren Dagny Ullmann und Gotja Schaffrath vom Hansa-Gymnasium Bergedorf. Sie stellten eine neue Messmethode vor, um krebserregende Schadstoffe durch Glasfasern nachzuweisen.

Einen Landessieger gibt es auch im Fach Geo- und Raumwissenschaften: Jan Alexander Arndt überzeugte die Jury mit seiner „handgemachten Wettervorhersage“.

Den Airbus-Sonderpreis erhielten Judith Ehret, Julia Puschmann und Kyra Teege vom Gymnasium Willhörden für ihre automatische Bewässerungsanlage für Zimmerpflanzen. Airbus engagiert sich stark in der Nachwuchsförderung und will insbesondere Mädchen für Technik begeistern – z. B. durch Mädchen-Techniktage, Praxistage im Rahmen der Vorlesungsreihe „Faszination Fliegen“ sowie Betriebspraktika. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit Schulen und Universitäten.

Zum ersten Mal zeigen bei diesem Landeswettbewerb auch die älteren ersten Preisträger der Sparte „Schüler experimentieren“ ihre Projekte. Claudia Körper, Leiterin des Wettbewerbs in Hamburg, wünschte allen Teilnehmern, „dass ihre diesjährigen Entdeckungsfahrten am Anfang einer lebenslangen Leidenschaft stehen.“

\* \* \*

### Medienkontakt:

Tore Prang +49 40 743 72413